Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1997/10/2 15Os147/97

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 02.10.1997

Norm

StPO §3
MRK Art6 Abs2 III

Rechtssatz

Die Berücksichtigung der polizeilichen Vormerkungen bewirkt weder eine Verletzung des Objektivitätsgebotes (§ 3 StPO) noch der Unschuldsvermutung (Art 6 Abs 2 MRK), weil der Gerichtshof zweiter Instanz auf die Unbescholtenheit des Beschuldigten ausdrücklich hingewiesen und die polizeilichen Vormerkungen lediglich zusätzlich und illustrativ zur Persönlichkeitsbeschreibung herangezogen hat.

Entscheidungstexte

- 15 Os 147/97
  Entscheidungstext OGH 02.10.1997 15 Os 147/97

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108553

Dokumentnummer

JJR_19971002_OGH0002_0150OS00147_9700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at